



STIFTUNG
Rudolf von Tavel

Rundschreiben im Dezember 2023

Liebe Tavel-Freundinnen und Tavel-Freunde

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und ich möchte mich zuerst für Ihre Treue bedanken, wenn Sie unsere Veranstaltungen besuchten und/oder uns mit Ihrer Spende unterstützten!

Wir vom Stiftungsrat dürfen auf ein reichhaltiges und aktives Tavel-Jahr zurückblicken.

Wer die «ausverkaufte» **Generationen-Lesung** anfangs Jahr im Zunftsaal zu Pfistern verpasst hat oder nochmals ein Münsterli hören will, kann hier «Noah und Napoleon» abspielen. Hans-Christoph liest den Noah, Leo den Napoleon und Leonie ist die Erzählerin.

Zu weiteren **Lesungen** durften wir Sie im Sommer auf **Schloss Landshut** und **Schloss Spiez** einladen. Angefragt für Lesungen wurden wir zweimal in der Gemeinde **Wohlen** und einmal in der Kirchgemeinde **Bümpliz**. Damit bringen wir «Tavel zu den Leuten» und arbeiten damit ganz im Sinne der Stiftung.

Jedoch Höhepunkt unseres Schaffens war die **Einweihung der Stele auf dem Grab von Adèle und Rudolf von Tavel** auf dem Schosshaldenfriedhof. Wir feierten damit das **20-jährige Bestehen der Stiftung**. Mit einer ansehnlichen Gruppe Gästen spazierten wir zum Grab und bewunderten die Stele inkl. Braille-Schriftzug und QR-Code. Danach wurden Annelis Hüssy und Hans-Christoph von Tavel von unserer neuen Stiftungsrätin Yvonn Scherrer zum Entstehen und Schaffen der Stiftung interviewt. Die Gäste waren sehr angetan sowohl was sie erfuhren als auch über die Art und Weise, wie Yvonn das Gespräch leitete. Ein entsprechend reger Austausch fand danach im schönen Restaurant Schöngrün statt.





STIFTUNG
Rudolf von Tavel

Wie Sie aus vorherigen Rundschreiben wissen, hat die Stiftung Rudolf von Tavel ein ehrgeiziges Projekt beschlossen: wir wollen eine **historisch-kritische Monographie** zum Dichter herausgeben, welche mit unterschiedlichem Blickwinkel Leben und Werk von Rudolf von Tavel beleuchten soll. Mehrere Autoren werden mitwirken und ihre Sicht einbringen. Der Band soll als Sonderheft Nr. 2 im Sommer 2025 in der Reihe der «Berner Zeitschrift für Geschichte» erscheinen. Wir freuen sehr, wenn Sie uns mit einer Spende mithelfen, dieses schöne Projekt zu realisieren. Ein Sponsoring-Dossier wird anfangs nächsten Jahres erstellt werden.

Die finanzielle Unterstützung ist für uns sehr wichtig und wir statten unseren Dank gerne mit unseren Projekten und unserem ehrenamtlichen Schaffen ab, damit «Tavel unter die Leute» kommt.

In diesem Sinne bedanke ich mich recht herzlich für Ihre Spende, die wir in gewohnter Weise Ende Januar für Ihren Steuernachweis bestätigen werden:

Bank: Deposita Cassa Bern, 3001 Bern
IBAN: CH23 0839 7016 1010 2040 3
Stiftung Rudolf von Tavel

Das imposante Wort **himmelstärnehundschatzechrügelipaschtete** aus «der Frondeur», dem Sie bereits im September-Rundschreiben begegnet sind, nehme ich zum Anlass und wünsche Ihnen für die Festtage genau dies:
Himmlische Pasteten unter glitzernden Sternen mit Ihren Liebsten, zu denen in manchen Haushalten auch Hunde und Katzen gehören.

Oder etwas konservativer ausgedrückt:

Für die Festtage und den Start ins Jahr 2024 wünschen wir im Namen des gesamten Stiftungsrats immer nur Gutes.

Léonie von Tavel, Präsidentin